

Ein Benefiz-Sommerkonzert der Extraklasse

Schriesheimer Kammerorchester begeisterte in der Evangelischen Stadtkirche – großzügige Spenden ermöglichen Schulprojekt der Freunde Ugandas

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Die Geigenvirtuosen Izabela Wiza-Kochann und Mirek Jahoda entfachten mit dem Schriesheimer Kammerorchester unter Leitung von Christian Weidt (r.) wahre Begeisterungstürme.

Die neue Schule braucht dringend Blitzableiter



Die an der Rose-School dringend erforderlichen Blitzableiter sind dank großzügiger Spenden nun in trockenen Tüchern.

Ein Klassikkonzert der Extraklasse spielte das Schriesheimer Kammerorchester am Sonntag in der vollbesetzten Evangelischen Stadtkirche.

„Gutes mit Schöner verbinden“, so nannte es Organisatorin Ilse Schummer, rührige Vorsitzende des Vereins Freunde Ugandas. Mit dem „Guten“ meinte sie den Zweck des musikalischen Benefiz-Events, denn sämtliche Spenden des Abends fließen in die „Rose-School“, eine Schule für ehemalige Kindersoldaten im Norden Ugandas. Das Schöne: ein unvergessliches Konzerterlebnis! Der begeisterte Bürgermeister Stefan Schmutz ergänzte das Motto zu dem Ladenburg-Dreiklang „Kunst, Kultur und Genuss“.

Unter der Leitung von Christian Weidt waren Kompositionen vom Barock bis zur Romantik zu hören. Neben Konzertmeister Mirek Jahoda war die hervorragende Gastsolistin Izabela Wiza-Kochann vom Kurpfälzischen Kammerorchester der herausragende Star des Abends. Beim spritzigen Konzert für zwei Violinen von Georg Philipp Telemann gaben sie den ersten Eindruck ih-

res mitreißenden Spiels. Der Höhepunkt des Konzertes war sicherlich die „Sinfonia concertante“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Neben dem wunderbar einfühlsamen Orchester hatten die beiden Solisten hier ihren großen Auftritt, Jahoda mit der Bratsche. Die Sinfonie beginnt mit einem kraftvollen Tutti, dessen Markenzeichen der Wechsel zwischen dem starken Forte und einem Piano subito ist. Das ausdrucksvolle Wechselspiel der Solisten wirkte, als würden sie sich musikalische Bälle zuwerfen. Gänsehaut-Effekt nicht nur für die Orchestermitglieder. Das Werk klingt in einem fröhlichen Presto aus, in dem die Solisten noch einmal ihr virtuoses Können zeigten. Stürmische Ovationen des hungerissen Publikums bewirkten ein faszinierendes Zugabegeschenk: die Variationen nach einem Thema von Georg Friedrich Händel. Nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Augenschmaus dank der vielversprechenden jungen Geigerin.

Auch der Weg für das „Gute“, um den Bogen zu schlagen, ist geebnet: Die großzügigen Spenden der vielen Besucher füllten einen ganzen Geigenkasten. „Die Blitzableiter für die Rose-School in Uganda sind gesichert“, freute sich Ilse Schummer. -SKB./Fotos: Beckmann